

Nachlässe und Einzelbestände / A-E / Brunschvig, Georges



Identifikation

<i>Bestandssignatur</i>	NL Georges Brunschvig
<i>Kurztitel</i>	Brunschvig, Georges
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Brunschvig, Georges</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. iur. Georges Brunschvig (1908-1973)
<i>Entstehungszeit</i>	1914 - 2005
<i>Umfang</i>	2.60 Laufmeter

Kontext

<i>Provenienz</i>	Brunschvig, Georges
<i>Geschichte / Biografie</i>	Brunschvig, Georges 21.2.1908-14.10.1973 Dr. iur., Rechtsanwalt

Geb. in Bern; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bern und Dijon; 1933 Anwaltspatent; ab 1934 Praxis in Bern; 1935-1937 mit Emil Raas Vertreter des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG) und der Israelitischen Kultusgemeinde Bern im Berner Prozess um die "Protokolle der Weisen von Zion". 1935 Heirat mit Odette Wyler; ab 1943 Betreuer des Gustloff-Attentäters David Frankfurter, massgeblich beteiligt an dessen Begnadigung 1945. 1940-1948 Präsident der jüdischen Gemeinde in Bern, gleichzeitig Mitarbeiter in verschiedenen Gremien des SIG u. a. für die Flüchtlingshilfe sowie das Ressort "Abwehr und Aufklärung"; 1946-1973 Präsident des SIG. In der Nachkriegszeit Verteidiger in mehreren spektakulären Strafprozessen. Gest. in Zürich. *Übernahmen des Bestands* 1998, 2005

Bestandsgeschichte

Der Nachlass von Georges Brunschvig wurde dem Archiv für Zeitgeschichte 1998 von seiner Frau Odette Brunschvig übergeben. Eine Nachlieferung erfolgte 2005. Der Bestand enthält Materialien zur Biografie, unter anderem ein Tagebuch und Aktennotizen. Gut dokumentiert ist die Tätigkeit von Georges Brunschvig als Anwalt und Präsident des SIG. Interessant sind dabei zum Beispiel die Prozessunterlagen betr. die Protokolle der Weisen von Zion. Der Bestand enthält ebenfalls Unterlagen zur Präsidentschaft von Georges Brunschvig in der Israelitischen Kultusgemeinde Bern. Der Bestand wird ergänzt durch eine Sammlung von Büchern und Presseartikeln, welche von Odette Brunschvig bis 1998 weitergeführt wurde. Weitere Unterlagen zur Tätigkeit Brunschvigs für den SIG enthält das historische Archiv des SIG.

Inhalt und innere Ordnung

Bestandsinhalt

<i>Biografie</i>	Erinnerungen, Korrespondenz der Eltern Selma und Henri Brunschvig 1914-1918, Nachrufe
<i>Tätigkeit</i>	Allgemeine Unterlagen: Tagebücher und Aktennotizen 1934-1973; Anwalt: Berner Prozess betr. die "Protokolle der Weisen von Zion" 1935, Churer Prozess gegen David Frankfurter 1936-1945, Prozess gegen Maria Popesco 1946-1955, Prozess gegen Max Ulrich 1957, Ben-Gal-Prozess 1963, El-Al-Prozess 1969 (u. a. gegen Mordechai Rachamim in Winterthur); Präsident Israelitische Kultusgemeinde Bern und SIG: Unterlagen 1940-1973 (u. a. zahlreiche Ansprachen, Nachrufe, Referate, interne Berichte, Protokolle, Zeitungsausschnitte, Korrespondenz, Notizen)
<i>Publikationen</i>	"Die Kollektiv-Ehrverletzung" Zürich 1937 (Preisarbeit zuhanden des Schweizerischen Juristenvereins); "Vier Tage - Ein Leben"
<i>Manuskript</i>	Romanmanuskript 1937
<i>Sachdossiers</i>	Flüchtlingsproblem, Antisemitismus
<i>Personendossiers</i>	Emil Ludwig, Max Petitpierre, Heinrich Rothmund, Eduard von Steiger
<i>Bilddokumente</i>	Porträts, diverse Aufnahmen (Berner Prozess 1935; David Frankfurter 1945)

u. a.)

Zugang

<i>Sprache(n)</i>	deutsch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	1998, 2011
<i>Findmittel online</i>	Ja

Verzeichniskontrolle

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Madeleine Lerf, Regina Gehrig, Lea Ingber
---------------------------	---